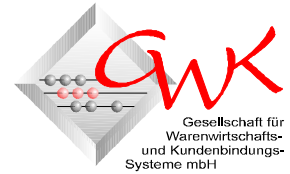


TCP/IP Infoblatt



Kommunikation eIPAY payment / eIPAY payment Office via TCP/IP.

TCP/IP – nur möglich in Verbindung mit dem Netzbetreiber AFC Rechenzentrum GmbH!

AFC bietet zwei Dienste für TCP/IP-Clients an: Ein Blacklist-System via FTP und die Annahme von Zahlungsdaten bzw. deren Abwicklung via T18 (Tcp based ISO 8583).

Transaktionen und Blacklistenupdate

Der FTP-Zugriff auf das Blacklist-System kann via aktivem und passivem FTP erfolgen (Port 21). Das Blacklist-System ist unter FQDN (Fully Qualified Domain Name) „blacklist.afc-local.de“ und der IP Adresse 82.100.215.184 zu erreichen.

T18 ist eine von der Kasse / dem Terminal initiierte TCP-Verbindung auf Port 3588. Der Datenfluss ähnelt einer SSL Verbindung und ist entsprechend verschlüsselt. T18 wird zur Zeit auf zwei Hosts (FQDN „eva10.afc-local.de“ und „eva20.afc-local.de“, IP Adressen: 87.253.184.171 und 91.208.244.41) angeboten. Ggf. werden in kürze zwei weitere Hosts als Fallback-Systeme angeboten.

GSD – Automatisches eIPAY Update

Der eIPAY Updateserver verwendet einen FTP-Zugriff (nur ausgehend) über Port 21 auf FQDN www.elpayhost.de.

[Achten Sie darauf ob Sie aktives oder passives FTP unterstützen und tragen Sie dieses entsprechend in dem eIPAY payment Setup ein.](#)

Der Zugang zum Updateserver ist personalisiert und gestattet keinen anonymen Zugang.

Alle Dateien auf dem Updateserver sind verschlüsselt und werden auch nur verschlüsselt übertragen.

Hinweis !

Bedenken Sie bitte, dass für die Kommunikation über die entsprechenden Ports, eine „Internetverbindung“ möglich sein muss.
Alle notwendigen Einstellungen für eine evtl. vorhandene Firewall müssen vorab getätigt werden.
Um einen reibungslosen Ablauf von eIPAY zu realisieren, empfehlen wir nur FQDN's zu verwenden. Die FQDN's sind in eIPAY vorkonfiguriert und können nur manuell ausgetauscht werden.